



Luxemburgischer ESC-Star TALI trifft georgische Supergeigerin Lisa Batiashvili beim Europäischen Kulturpreis 2024 in Luxemburg

Eine echte „Fighterin“: Luxemburgs ESC-Hoffnung Tali Golergant tritt beim Europäischen Kulturpreis mit ihrem Contest-Song auf und laudiert georgisches Geigen-Wunder Lisa Bathiashvili +++ Mexikanischer Startenor Rolando Villazón wird für herausragende musikalische Leistung geehrt +++ Kartenvorverkauf gestartet +++

Presseinformation vom 15. April 2024

Eine Crossover-Freundschaft par excellence: Luxemburgs ESC-Hoffnung Tali Golergant bringt am 7. Juni 2024 ihren Contest-Song „Fighter“ auf die ehrwürdige Konzertbühne der Philharmonie Luxemburg bei der prominent besetzten Gala zur Verleihung der Europäischen Kulturpreise. TALI wird bereits im Mai dafür sorgen, dass ihr Heimatland erstmals seit über 30 Jahren endlich wieder beim Eurovision Song Contest würdig vertreten wird. Genreübergreifend laudiert sie darüber hinaus eine andere starke Frau der Musik: Lisa Batiashvili. Seit über zwei Jahrzehnten ein besonders hell leuchtender Stern am Geigenhimmel und bei den besten Orchestern weltweit gefragt, setzt sich die georgische Stargeigerin vermehrt selbst für die Förderung junger Menschen in der Musikszene ein und gründete 2021 ihre eigene Stiftung, um junge Hochbegabte aus ihrer Heimat zu fördern. Für ihr gesellschaftliches Engagement erhält Batiashvili einen der begehrten Europäischen Kulturpreise 2024. Beide starke Frauen treten erstmals gemeinsam mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg auf, das zusammen mit der mexikanischen Dirigentin Alondra de la Parra geehrt wird.

Mexikanischer Startenor Rolando Villazón wird für herausragende musikalische Leistung geehrt

Ebenfalls aus Mexiko stammt ein Stimmenstar von ganz anderem Schlag: Kulturpreisträger Rolando Villazón gilt vielen als der ideale Prototyp eines charak-

tervollen Sängerdarstellers. Der Tenor mit den vielen Talenten ist Juror, leidenschaftlicher Musikerklärer, Medizinclown, witziger Moderator und einfallsreicher Regisseur an prominenten Opernbühnen. Er dreht Filme, liest, schreibt Bücher und übernahm die künstlerische Leitung des Salzburger Mozarteums. Nach einem Stimmtief hat der Startenor wieder zu Glanz und Schmelz seiner einmaligen Stimme zurückgefunden. Bei der Europäischen Kulturpreisgala wird Villazón, der sich auch in anderen Musikstilen abseits der Klassik sehr wohl fühlt, für seine herausragenden musikalischen Leistungen geehrt.

Zu den weiteren Preisträgern des Abends gehören Superstar Ronan Keating, Sopranistin Fatma Said, das Orchester der Philharmonie Luxemburg, die Stardirigentin Alondra de la Parra und die Wiener Sängerknaben gemeinsam mit den Wiener Chormädchen. Als Laudatoren werden Schauspieler Heino Ferch sowie die Sänger Jeanette Biedermann und Adel Tawil erwartet.

Crossover für einen umfassenden Kulturbegriff

Mit der Programmgestaltung werden seit jeher Maßstäbe gesetzt, um den traditionellen Kulturbegriff generationsübergreifend aufzubrechen. Immer wieder kommen damit Künstler musikalisch zusammen, die sich sonst eher selten auf einer Konzertbühne treffen. So treten etwa berühmte Rockstars regelmäßig und einmalig mit renommierten Orchestern auf. Das Europäische Kulturforum als Veranstalter der Kulturpreisgala vertritt damit einen sehr weit gefassten Kulturbegriff, um junges Publikum an Klassiker heranzuführen, sie für die Tradition zu begeistern und doch das Neue zu wagen.

Verlässlicher Partner für die Unterstützung von Kultur

Dieser Aufgabe fühlt sich auch Klemens Hallmann verpflichtet. Als Hauptpartner, Präsentator und Kuratoriumsmitglied des Europäischen Kulturforums unterstützt er die Verleihung der Europäischen Kulturpreise seit Jahren: „Gerade jetzt, in diesen herausfordernden Zeiten, spielen Kunst und Kultur als eine Verbindung zwischen Menschen und Ländern eine noch größere Rolle. Musik, Schauspiel, bildende Kunst und Theater regen zum Nachdenken an, sorgen für Impulse, einen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten. Die Europäischen Kulturpreise sind für mich eine Möglichkeit, die Kulturlandschaft auf unserem Kontinent zu unterstützen und damit zugleich junge Talente zu fördern sowie ein friedliches Miteinander zwischen Ländern und Kulturen zu unterstützen.“

Ein Award für die Freundschaft europäischer Völker

Mit dem Europäischen Kulturpreis werden Persönlichkeiten, Initiativen, Künstler, Politiker und Institutionen für ihre herausragenden Verdienste und Leistungen um und für Europa und die Menschen Europas geehrt. Das Anliegen des Europäischen Kulturforums als Veranstalter ist es, damit die Freundschaft europäischer Völker zu befördern, einen modernen Kulturbegriff mitzuprägen und verschiedene Genres miteinander zu verknüpfen. In Metropolen wie Hamburg, Wien, Zürich und Dresden wurden in den vergangenen Jahren unter anderem der Tenor Jonas Kaufmann, die Sopranistin Anja Harteros, die Ausnahmecellistin Sol Gabetta, das Jugendorchester der Europäischen Union, Leinwandlegende Sophia Loren, die Designerin Vivienne Westwood oder die Politiker Michael Gorbatschow und Hans-Dietrich Genscher geehrt.

Kartenverkauf

Karten gibt es unter <https://europaeischer-kulturpreis.de/luxemburg/#tickets>.

Informationen

Alle Infos finden Sie auch im Internet unter www.europaeischer-kulturpreis.de. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Annett Reeder, Tel. +49 351 3322 3734, oder per Mail unter annett.reeder@europaeischer-kulturpreis.de.



Wir danken unserem Hauptpartner und Präsentator HALLMANN Holding für die Unterstützung des kulturellen Dialogs in Europa.